



Christian Christou aus Bad Wurzach stellte sich nach seiner Aufführung den Fragen der Hausacher Grundschüler. Und die wollten so einiges von ihm wissen.

Wo Himmel und Erde eins sind

Christian Christou entführt Grundschüler in die mythische Welt der Hopi-Indianer

Von Christiane Agüera Oliver

Hausach. Ein weiteres Mal verzauberte Christian Christou aus Bad Wurzach die 250 Grundschüler der Graf-Heinrich-Schule mit einem Theaterstück. Thematisiert wurde die Kraft positiver Rituale.

Christou gestaltete eine sehr alte Legende der Hopi-Indianer mit einfachen, aber umso wirkungsvolleren spie-

lerischen, akustischen und optischen Stilmitteln. Selbst die Erstklässler der Hausacher Schule ließen sich wie gebannt nahezu eine ganze Stunde auf eine kosmische Reise mitnehmen, die ausdrucksstark und gefühlsbetont da endete, wo der Himmel die Erde zu berühren scheint.

Das kindgerechte Theaterstück mit Maskentanz, eigenwillig gestalteten Figuren und Live-Musik beginnt damit, dass der Indio-Junge »Sanfter Regen« mit den Ohren eines Hasen, dem Herz eines Bären

und den Schwingen des Adlers auf die Reise zum Ort seiner Vorfahren geht.

Weg führt zurück zu den Wurzeln

Dort hofft er auf die Begegnung mit den Urahnen der Menschen, den »Kachinas«, die den Mais, die Kürbisse und die Bohnen auf die Erde brachten und den Menschen das Singen und Tanzen als Ausdruck des Bittens um Regen lehrten. Im Anschluss hatten die jun-

gen Schüler die Möglichkeit, sich mit dem Künstler über das Stück zu unterhalten. Sehr interessiert zeigten sich die Kinder zunächst an den Figuren und technischen Vorgängen des Theaterspiels. Vielleicht trägt der eine oder andere Schüler aber auch die Botschaft des Theaterstücks durch die kommenden Schulwochen: Den Weg zu suchen, wo der Himmel die Erde berührt, ist lohnend, er wird wohl nur denen gezeigt, die bereitwillig ihren Wurzeln auf der Spur bleiben.